



Montanuniversität Leoben

Franz-Josef-Straße 18

A-8700 Leoben

Rechnungsabschluss

per 31. Dezember 2012

(Bilanz und GuV

inkl. Angaben und Erläuterungen)

Gewinn- und Verlustrechnung für 2012

31.12.2011

	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	41.490.930,52		40.284
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	63.915,51		398
c) Erlöse aus Studienbeitragsersatz	1.908.932,82		1.919
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	1.060.738,66		736
e) Erlöse gemäß § 27 UG	24.881.346,74		17.517
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	1.024.935,71		1.252
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	944.857,56		982
		71.375.657,52	63.088
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter		1.443.880,27	2.059
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	7.647,20		10
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	46.702,21		1.071
c) Übrige	2.425.022,06		1.833
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	1.403.075,78		1.247
		2.479.371,47	2.914
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Aufwendungen für Sachmittel		-1.402.479,39	-1.100
5. Personalaufwand			
a) Personalaufwand	-33.517.878,66		-32.161
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-6.705.445,02		-6.959
b) Aufwendungen für externe Lehre	-68.100,03		-53
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-449.850,19		-391
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.144.332,39		-1.697
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	-1.355.665,78		-1.440
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge,	-6.402.594,66		-6.021
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte	-451.584,76		-498
Übertrag		-42.582.755,93	-40.323

	EUR	EUR	TEUR
Übertrag		-42.582.755,93	-40.323
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-105.891,89	-42.688.647,82	-113 -40.436
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-7.314.267,51	-6.616
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-50.338,69		-43
b) Übrige	-17.515.212,21	-17.565.550,90	-16.828 -16.871
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7		6.327.963,64	3.038
9. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen		685.421,62	557
a) - davon aus Zuschreibung		91.723,16	58
b) - davon von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		17.985,13	11
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen		-111.900,62	-29
- davon Abschreibungen		-111.900,00	-29
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10		573.521,00	528
12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit		6.901.484,64	3.566
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	-2.702
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-63.200,02	-72
15. Jahresüberschuss		6.838.284,62	792
16. Zuweisung zu Rücklagen		-6.838.284,62	-792
17. Bilanzgewinn bzw. -verlust		0,00	0,00



Montanuniversität Leoben

Franz-Josef-Straße 18

A-8700 Leoben

Angaben und Erläuterungen

zum Rechnungsabschluss

per 31. Dezember 2012

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

Der Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002 UG) und der Verordnung zur Änderung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (349. Verordnung Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung des Universitätsbetriebes ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bewertung hat nach den Bestimmungen des ersten Abschnitts des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches (UGB) mit Ausnahme des § 208 Abs. 3 UGB zu erfolgen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagekraft des Jahresabschlusses wurde die Form der Darstellung der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber dem Vorjahr geändert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Gliederung angepasst und werden bei wesentlichen Änderungen im betreffenden Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung näher erläutert.

1. AKTIVA

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist dem Anlagespiegel (Beilage zu den Erläuterungen und Angaben) zu entnehmen.

Es liegen keine Vermögensbeschränkungen zu Gunsten Dritter vor. Die Buchwerte des Anlagevermögens betragen zum 31. Dezember 2012 € 43.172.085,19, im Vorjahr € 40.156.007,39.

Jene Gegenstände des Anlagevermögens, die im Rahmen von UG 2002 § 27 - Projekten angeschafft wurden, betragen zum 31. Dezember 2012 € 25.546.447,25 (VJ € 22.585.496,11) die für den UG 2002 § 26 - Bereich angeschafften Gegenständen betragen € 113.500,00 (VJ € 141.421,00). Für diese Gegenstände besteht eine interne Zweckwidmung.

Die Zugänge aus aktivierungspflichtigem Anlagevermögen betragen insgesamt € 12.679.205,15 (VJ € 11.247.210,86). Im Bereich des UG 2002 § 27 sind Zugänge in Höhe von € 8.458.594,68 (VJ € 3.268.972,12) ausgewiesen und im Bereich UG 2002 § 26 Zugänge in Höhe von € 19.800,00 (VJ € 60.626,97).

I. Immaterielles Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von € 149.290,00 (VJ € 237.538,30) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer zum Bilanzstichtag, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. In diesem Betrag inkludiert sind entgeltlich erworbene Datenverarbeitungsprogramme in Höhe von € 89.355,00 (VJ € 58.291,00).

Im angeführten Wert sind Anschaffungen für immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in der Höhe von € 100.582,00 (VJ € 47.100,00) enthalten.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 Jahren für Datenverarbeitungsprogramme und von 7 Jahren für Nutzungsrechte zugrunde gelegt.

Die Zugänge des immateriellen Anlagevermögens betragen im Jahr 2012 € 164.250,37 (VJ € 36.692,62). Die in diesen Zugängen enthaltenen Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 97.674,77 (VJ € 33.617,62).

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Vom Aktivierungswahlrecht gem. § 5 Abs. 1 der Univ.RechnungsabschlussVO für selbstgestellte Rechte und Lizenzen unter Einhaltung der Bestimmungen des IAS 38 wurde kein Gebrauch gemacht.

II. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer, bewertet. Der Buchwert des Sachanlagevermögens beträgt am 31. Dezember 2012 € 24.719.615,16 (VJ € 23.245.884,52).

Die Zugänge im Bereich des Sachanlagevermögens betragen im Jahr 2012 € 8.752.454,78 (VJ € 8.184.618,24). Die darin enthaltenen Zugänge für Anschaffungen gemäß UG 2002 § 27 betragen € 4.615.919,91 (VJ € 3.235.354,50).

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen. Eine außerplanmäßige Abschreibung wurde nicht vorgenommen.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Jahreshälfte eine halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Im angeführten Buchwert zum 31. Dezember 2012 sind Gegenstände des Sachanlagevermögens gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 12.087.138,66 (VJ € 10.755.068,76) enthalten.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund

Diese Position beträgt € 1.490.843,20 (VJ € 1.477.561,20). Beinhaltet ist ein Grundstückwert in Höhe von € 121.256,20 (VJ € 121.256,20).

2. Technische Anlagen und Maschinen

Die technischen Anlagen und Maschinen betragen zum 31. Dezember 2012 € 16.607.809,00 (VJ € 14.652.009,00). Darin enthalten sind Vermögensgegenstände gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 11.184.187,00 (VJ € 10.549.008,00).

3. Die wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger

Die wissenschaftliche Literatur und die anderen wissenschaftlichen Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 Änderung der Univ.RechnungsabschlussVO bewertet. Diese werden im Anschaffungsjahr zur Gänze, in den Folgejahren um die jährliche Abschreibung in Höhe von 20 vH angesetzt. Sie betragen im Jahr 2012 € 2.583.890,48 (VJ € 2.382.812,47).

4. Sammlungen

Diese sind in Höhe von € 20.739,00 (VJ € 20.739,00) ausgewiesen. Die darin enthaltene Position gemäß § 27 UG im Auftrag Dritter beträgt € 14.988,00 (VJ € 14.988,00).

5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese betragen zum Bilanzstichtag € 3.070.170,00 (VJ € 3.860.223,00) Der Buchwert zum 31. Dezember 2012 für den UG 2002 § 27 - Bereich beträgt € 558.205,00 (VJ € 541.101,00). Die Zugänge in diesem Bereich betragen € 1.077.037,76 (VJ € 1.925.401,11). Darin enthalten sind Zugänge gemäß UG 2002 § 27 im Auftrag Dritter in Höhe von € 361.320,73 (VJ € 368.128,53).

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden im Sinne des § 13 EStG 1988 eine Vollabschreibung und ein Abgang im Zugangsjahr dargestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter aus dem EDV-Bereich werden erst bei tatsächlichem Ausscheiden als Abgang ausgewiesen. Diese Position beträgt im Geschäftsjahr 2012 € 252.234,62 (VJ € 308.315,75).

Anlagenkategorie	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Anlagen; Datenverarbeitungsprogramme	3
Nutzungsrechte	7
Unbebaute Grundstücke	0
Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	10
Technisch-wissenschaftliche Anlagen; Laboranlagen	8
Energieversorgungsanlagen; Sonstige Maschinen	8
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen; Kustgegenstände; sonstige Objekte	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung; Sonstige Ausstattung; Fahrzeuge; Sonstige Fahrzeuge	5

III. Finanzanlagen

6. Beteiligungen

Bei den Beteiligungen handelt es sich um Anteile gemäß § 4 Abs (1) laut Univ.RechnungsabschlussVO 2010.

Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH = (ZAT)

Materials Center Leoben Forschung GmbH = (MCL)

Polymer Competence Center Leoben GmbH = (PCCL)

Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH = (MFI)

Materials Cluster Styria GmbH = (MCS)

Die Beteiligungen sind entsprechend dem gemilderten Niederstwertprinzip bilanziert und setzen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung der Beteiligung	Anteil am Kapital %	nominaler Anteil am Kapital	EK Ende des letzten GJ	Ergebnis des letzten GJ	BW 31.12.2011	Zugang	Zu-schreibung	BW 31.12.2012
ZAT GmbH 8700 Leoben; Peter-Tunner-Str.19	50,00%	220.645,53	441.291,06	-264.671,20	90.841,05			90.841,05
MCL GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	47,50%	1.499.145,62	3.156.096,05	116.409,83	138.700,00			138.700,00
PCCL GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	35,00%	679.594,02	1.941.697,21	400.980,07	70.000,00			70.000,00
MFI GmbH 8700 Leoben; Franz-Josef-Strasse 18	100,00%	4.146.409,58	4.146.409,58	56.529,43	4.498.961,12	17.500,00	18.538,88	4.535.000,00
MCS GmbH 8700 Leoben; Roseggerstrasse 12	100,00%	55.698,88	55.698,86	8.132,89	37.713,75		17.985,13	55.698,88
Gesamt			9.741.192,76	317.381,02	4.836.215,92	17.500,00	36.524,01	4.890.239,93

ZAT, MCL, PCCL und MCS: Jahresabschluss: 31. Dezember 2011

MFI: Jahresabschluss: 31. Dezember 2012

7. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten unter Einhaltung des gemilderten Niederstwertprinzips bilanziert. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen € 13.412.940,10 (VJ € 11.836.368,65).

Im Geschäftsjahr 2012 war aufgrund unter die Anschaffungskosten gesunkener Kurswerte zum 31. Dezember 2012 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 111.900,00 (VJ € 28.815,30) erforderlich. Aufgrund gestiegener Kurswerte zum 31. Dezember 2012 erfolgte insgesamt eine Zuschreibung in der Gesamthöhe von € 55.199,15 (VJ € 46.523,65). Die ursprünglichen Anschaffungskosten liegen weiterhin über dem Bilanzansatz bzw. entsprechen dem Bilanzansatz.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Betriebsmittel

Die Betriebsmittel sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet und in Höhe von € 521.254,12 (VJ € 497.992,11) ausgewiesen.

Der Bestand wurde mittels Stichtagsinventur ermittelt.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den Betriebsmitteln um Chemikalien, Edelmetalle und sonstigen Laborbedarf. Darüber hinaus werden auch die vorhandenen Bestände an Kopierpapier und Leuchtmittel bilanziert.

2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Forschungsprojekten in Höhe von € 17.670.479,16 (VJ € 16.226.598,89) sind zu Herstellungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Personaleinzelkosten sowie die Abschreibung berücksichtigt. Angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen nicht angesetzt.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wurden entsprechende Vorsorgen auf der Passivseite vorgenommen. Diese betragen im Jahr 2012 € 339.129,90 (VJ € 109.194,84).

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

	Forderungen zum 31.12.2012 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahr €
Forderungen aus Leistungen	2.037.911,84	2.037.911,84	0,00	0,00
Vorjahr	1.204.437,98	1.204.437,98	0,00	0,00
Forderungen gegenüber Rechts- trägern, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	982.623,14	982.623,14	0,00	0,00
Vorjahr	1.032.448,30	1.032.448,30	0,00	0,00
Sonstige Forderungen	88.460,09	62.236,63	20.545,70	5.677,76
Vorjahr	166.491,31	144.569,96	13.828,36	8.092,99
Gesamt	3.108.995,07	3.082.771,61	20.545,70	5.677,76
Vorjahr	2.403.377,59	2.381.456,24	13.828,36	8.092,99

Bei den sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren und > 5 Jahre handelt es sich um Bezugsvorschüsse, welche an Bedienstete der Montanuniversität ausgezahlt wurden und monatlich zur Rückzahlung kommen sowie um Mietkautionen.

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der sonstigen Forderung Raiffeisen Landesbank von den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen zum Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 182.491,76 auf € 166.491,31 angepasst.

Forderungen gegenüber Rechts-trägern, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht	Forderungen zum 31.12.2012 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahr €
Forderungen aus Leistungen	882.623,14	882.623,14	0,00	0,00
sonstige Forderungen	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00
	982.623,14	982.623,14	0,00	0,00

Die offenen Forderungen im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter betragen zum 31. Dezember 2012 € 2.484.898,86 (VJ € 2.189.795,65).

Es liegen keine wesentlichen Erträge in den sonstigen Forderungen, die nach dem 31. Dezember 2012 zahlungswirksam werden, vor.

Uneinbringliche Forderungen in Höhe von € 2.623,19 (VJ € 15.518,15) wurden zur Gänze abgeschrieben. Zusätzlich wurden zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 22.777,60 wertberechtigt (VJ € 8.211,20).

III. Wertpapiere und Anteile

Unter dieser Position werden kurzfristige Vermögensveranlagungen der Universität in Höhe von € 1.000.000,00 (VJ € 1.500.000,00) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um Kassenobligationen.

IV. Kassenstand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betragen im Geschäftsjahr 2012 € 12.182.228,91 (VJ € 6.703.766,67) und beinhalten den Kassenbestand, kurzfristig veranlagte Festgelder sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der sonstigen Forderung Raiffeisen Landesbank von den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen zu dem Kassenbestand, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 6.687.766,22 auf € 6.703.766,67 angepasst.

Zum Stichtag 31. Dezember 2012 wurde eine Gesamtsumme von € 160.453,92 (VJ € 262.500,78) im Bereich der UG 2002 § 26 - Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem UG 2002 § 26 wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Lizenz- und Mietabgrenzungen in Höhe von € 317.136,47 (VJ € 218.513,71).

2. PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Universitätskapital

Das Universitätskapital beträgt € 4.232.245,79 (VJ € 4.232.245,79).

II. Rücklagen

Als Rücklage wird ein Betrag von € 24.821.730,25 (VJ € 17.983.445,63) ausgewiesen. Diese setzt sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 und den vorangegangenen Geschäftsjahren zusammen. Davon sind wie im Vorjahr zweckgebunden für die Montanuniversität Leoben Forschung- und Infrastruktur GmbH € 4.497.250,00 ausgewiesen.

B. Investitionszuschüsse

Unter dieser Position werden nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen gemäß § 1 Passiva C erfasst. Die Bilanzierung der Investitionszuschüsse erfolgt nach der Bruttomethode. Investitionszuschüsse werden auf der Passivseite in einem eigenen Posten ausgewiesen. Für das Anlagevermögen ist ein Investitionszuschuss in Höhe von € 4.807.113,00 (VJ € 4.968.139,00) ausgewiesen. Die Vorauszahlungen an Investitionszuschüssen betragen € 93.776,48 (VJ € 1.181.276,30).

	Anfangsbestand	Zugänge	Auflösung	Endstand
	01.01.2012	2012	Abgang 2012	31.12.2012
	€	€	€	€
Datenverarbeitungsprogramme	19.979,00	0,00	-10.127,00	9.852,00
Technische wissenschaftliche Anlagen	896.832,00	108.142,69	-206.406,69	798.568,00
Laboranlagen	3.072.636,00	586.918,37	-837.865,37	2.821.689,00
Energieversorgungsanlagen	14.728,00	0,00	-5.011,00	9.717,00
Sonstige Maschinen	849.113,00	469.022,69	-281.767,69	1.035.368,00
Büroausstattung	26.330,00	7.137,80	-8.240,80	25.227,00
Hörsaal- Unterrichtsausstattung	19.572,00	0,00	-5.592,00	13.980,00
EDV Anlagen	62.631,00	17.087,68	-37.126,68	42.592,00
Kraftfahrzeuge	4.928,00	0,00	-4.928,00	0,00
Sonstige Ausstattung	1.390,00	53.740,55	-6.010,55	49.120,00
Investitionszuschüsse	4.968.139,00	1.242.049,78	-1.403.075,78	4.807.113,00
Vorauszahlungen Investitionszuschüsse	1.181.276,30	0,00	-1.087.499,82	93.776,48
Gesamt	6.149.415,30	1.242.049,78	-2.490.575,60	4.900.889,48

C. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für:	Endstand	Anfangsbestand	Veränderung
	31.12.2012	01.01.2012	2012
	€	€	€
Abfertigungen	1.217.790,55	1.242.155,25	75.635,30
Pensionskasse Wartefrist Kollektivvertrag	211.270,19	222.284,91	-11.014,72
Überweisungsbeträge § 311 ASVG	67.028,48	88.644,33	-21.615,85
nicht konsumierte Urlaube	3.540.708,65	3.252.098,76	288.609,89
Zeitguthaben	76.500,84	76.940,48	-439,64
Jubiläumsgelder	2.201.997,48	2.141.940,48	59.997,00
unterlassene Instandhaltung/Sanierung	3.963.264,85	3.254.485,56	708.779,29
Betriebskostenabrechnung BIG	0,00	14.000,00	-14.000,00
Kollegengelder, Leistungsprämien, Belohnungen	335.320,92	309.685,50	25.635,42
drohende Verluste aus Forschungsprojekten	339.129,90	109.194,84	229.935,06
offene Eingangsrechnungen	239.386,65	225.370,12	14.016,53
Verbindlichkeiten aus Veranlagungen	2.911,98	18.380,32	-15.468,34
Sonstiges	161.938,60	152.791,84	9.146,76
Gesamt	12.457.189,09	11.107.972,39	1.349.216,70

I. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt worden.

Die Berechnung erfolgte unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 2 des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision der Kammer der Wirtschaftstreuhänder.

Als Berechnungsbasis dienen (bis auf Einzelfälle) die Bruttobezüge ohne anteiliger Sonderzahlungen und Fluktuationsabschlägen. Dies ist begründet durch den Beschluss des OGH zu 9 ObA 129/04t vom 25. Jänner 2006.

II. Sonstige Rückstellungen

Bei den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmensrechtlicher Beurteilung erforderlich sind.

Für Pensionsverpflichtungen für Beamte wurde keine Vorsorge gebildet, da diese von der Republik Österreich getragen werden. Gemäß UG 2002 § 125 Abs. 12 hat die Universität jedoch monatlich zur Deckung des Pensionsaufwandes einen Beitrag im Ausmaß von 31,8% der Aktivbezüge der zur Dienstleistung zugewiesenen Beamten unter Anrechnung der von den Beamten selbst zu tragenden Pensionsbeiträge an die Republik Österreich zu leisten. Der Ausweis dieser Zahlungen erfolgt in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert im Personalaufwand unter der Position „Aufwendungen für Altersvorsorge“.

1. Rückstellung für Überweisungsbeiträge

Bei der Rückstellung für Überweisungsbeiträge werden Ansprüche gemäß § 311 ASVG berücksichtigt. Die Ansprüche wurden individuell für Universitätsdozenten nach § 175 BDG ermittelt. Soweit im Jahr 2012 eine Übernahme in ein definitives Beamtenverhältnis erfolgt ist, wurde keine Rückstellung gebildet.

Die Summe der Rückstellungen für Überweisungsbeiträge beträgt € 67.028,48 (VJ € 88.644,33).

2. Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Zeitguthaben werden auf Basis der Bruttobezüge unter Einbeziehung der Nebenkosten ermittelt. Der Urlaubsteiler wird mit 18 Tagen (VJ 18 Tage) gerechnet. Die Summe der Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube beträgt € 3.540.708,65 (VJ € 3.252.098,76). Die Summe der Rückstellungen für Zeitguthaben beträgt € 76.500,84 (VJ € 76.940,48).

3. Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3% (VJ 3%) und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren ermittelt.

Fluktuationsabschläge werden nicht berücksichtigt. Es wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 4,5% des Anspruches eingerechnet.

Die Summe der Rückstellungen für Jubiläumsgelder beträgt € 2.201.937,48 (VJ € 2.141.940,48).

4. Rückstellung für unterlassene Instandhaltung

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von € 3.963.264,85 (VJ € 3.254.485,56) wurde auf Basis der Erhebungen der universitätsinternen Fachabteilung ermittelt. Diese Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten beinhalten gesetzliche Verpflichtungen aufgrund der Elektroschutzverordnung 2003 in Höhe von € 1.340.064,69 (VJ € 866.885,56) für E-Befundungen. Die restlichen Rückstellungen betreffen Revitalisierungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie Mängelbehebungen in Höhe von € 2.623.200,16 (VJ € 2.387.600,30) für die dem Geschäftsjahr oder früheren Geschäftsjahren zuzuordnenden Aufwendungen.

5. Rückstellungen für Kollegiangelder, Leistungsprämien und Belohnungen

Bei den Rückstellungen für Kollegiangelder werden Ansprüche des Jahres 2012 berücksichtigt, deren Auszahlung ins Jahr 2013 fällt.

Die Summe der Rückstellungen für Kollegiangelder beträgt € 143.445,92 (VJ € 149.802,20), der Rest von € 191.875,00 (VJ € 159.883,30) ist für Prämien vorgesehen.

6. Rückstellung für drohende Verluste aus Forschungsprojekten

Aus der Forschung im Auftrag Dritter sowie aus den von der Universität abgehaltenen Lehrgängen bestehen keine besonderen Risiken. Für voraussichtlich verlustbringende Forschungsprojekte wurde eine Rückstellung in Höhe von € 339.129,90 (VJ € 109.194,84) gebildet.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag, unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht, bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 €	davon Restlaufzeit < 1 Jahr €	davon Restlaufzeit 1 - 5 Jahre €	davon Restlaufzeit > 5 Jahr €
Erhaltene Anzahlungen zu Forschungsprojekten	23.577.222,18	23.577.222,18	0,00	0,00
Vorjahr	24.278.723,60	24.278.723,60	0,00	0,00
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	1.329.031,50	1.329.031,50	0,00	0,00
Vorjahr	1.312.656,31	1.312.656,31	0,00	0,00
Verbindlichk. gegenüber Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.023,48	22.023,48	0,00	0,00
Vorjahr	54.034,73	54.034,73	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichk.	1.420.117,57	1.398.367,28	21.750,29	0,00
Vorjahr	1.692.302,21	1.692.302,21	0,00	0,00
Gesamt	26.348.394,73	26.326.644,44	21.750,29	0,00
Vorjahr	27.337.716,85	27.337.716,85	0,00	0,00

Dingliche Sicherheiten sind nicht bestellt.

I. Erhaltene Anzahlungen

Bei den erhaltenen Anzahlungen in der Höhe von € 23.577.222,18 (VJ € 24.278.723,60) handelt es sich um Anzahlungen im Rahmen von Forschungsprojekten. Die Restlaufzeit der erhaltenen Anzahlungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht feststellbar, weil die Endabrechnung von Projekten in der Regel nicht beeinflussbar ist. Daher wurde aus Vorsichtsgründen die Einordnung „mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr“ getroffen.

II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31. Dezember 2012 ein Betrag von € 628.906,15 (VJ € 308.263,54) aus dem Bereich Forschung im Auftrag Dritter enthalten.

III. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Name des Unternehmens		Verbindlichkeiten	
		zum 31.12.2012 €	zum 31.12.2011 €
Zentrum für angewandte Technologie Leoben GmbH	ZAT	0,00	0,00
Materials Center Leoben Forschung GmbH	MCL	9.579,60	2.376,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	PCCL	12.443,88	21.310,00
Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH	MFI	0,00	348,73
Material Cluster Styria GmbH	MCS	0,00	30.000,00
Gesamt		22.023,48	54.034,73

IV. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Zahllast; Lohnsteuer; Dienstgeberbeiträgen; Gebühren; Werbeabgabe), gegenüber den Sozialversicherungsanstalten und den Bediensteten der Montanuniversität Leoben zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen des UG 2002 § 27 - Bereiches in Höhe von € 359.341,63 (VJ € 29.185,67). Verbindlichkeiten gegenüber EU-Partnern, wo die Montanuniversität als Koordinator auftritt, sind im Jahr 2012 keine ausgewiesen (VJ € 158.138,98).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Aufwendungen, die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von € 5.211.729,58 (VJ € 895.460,40) betreffen Zuschüsse für Revitalisierung und Raumadaptierungen sowie die Abgrenzungen der Studienbeiträge und dem Zuschuss des Bundes für entfallene Studienbeiträge für das WS 2012/2013 und Einnahmen für Universitätslehrgänge.

F. Eventualverbindlichkeit

Eventualverbindlichkeiten in Höhe von € 9.406.193,32 (VJ € 9.667.922,08) bestehen für einen ausstehenden Kreditbetrag der Tochtergesellschaft „Montanuniversität Leoben Forschungs- und Infrastruktur GmbH“ zur Finanzierung des Kunststoffzentrums.

II. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse	2012	2011
Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisung des Bundes	41.490.930,52	40.284.476,56
Erlöse Studienbeiträge	63.915,51	398.478,36
Erlöse aus Studienbeitragsersätzen des Bundes	1.908.932,82	1.918.673,58
Erlöse aus universitärer Weiterbildungsleistung § 27	1.060.738,66	736.109,34
Erlöse gemäß § 27	24.881.346,74	17.517.212,33
Kostenersätze gemäß § 26	1.024.935,71	1.251.491,69
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	944.857,56	981.784,18
Gesamt	71.375.657,52	63.088.226,04

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2012 € 71.375.657,52 (VJ € 63.088.226,04). Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Sonstigen Erlöse und der Kostenersätze von Rechtsträgern mit BV von den Umsatzerlösen zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 63.378.288,73 auf € 63.088.226,04 angepasst.

Davon entfallen € 26.002.884,91 (VJ € 18.153.202,20) auf Umsätze für Tätigkeiten im Bereich der Forschung im Auftrag Dritter. Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Sonstigen Erlöse und der Kostenersätze von Rechtsträgern mit BV von den Umsatzerlösen zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 18.130.542,87 auf € 18.153.202,20 angepasst.

Im Rahmen der §27 Erlöse sind in Zusammenhang mit der Projektbewertung sowie einem nachträglichen Forderungseingang periodenfremde Erträge in Höhe von € 1.267.265,44 (VJ € 0,00) ausgewiesen. Der Anteil der Erlöse und sonstigen Kostenersätze des UG 2002 § 26 - Bereiches beträgt € 1.024.935,71 (VJ € 1.251.491,69).

Im Bereich der Universitätslehrgänge sind € 590.407,08 (VJ € 573.600,36) an Umsatzerlösen angefallen. Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Sonstigen Erlöse und der Kostenersätze von Rechtsträgern mit BV von den Umsatzerlösen zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 594.600,36 auf € 573.600,36 angepasst.

2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung der noch nicht abrechenbaren Projektleistungen beträgt im Jahr 2012 € 1.443.880,27 (VJ € 2.058.834,04).

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen

Die Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen, mit Ausnahme der Finanzanlagen, betreffen die Veräußerung eines Kleinbusses sowie drei technisch wissenschaftlicher Anlagen in Höhe von € 7.647,20 (VJ € 9.688,46).

b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung in Höhe von € 46.702,21 (VJ € 1.071.588,37) betrifft im Wesentlichen eine zu hoch dotierte Abfertigungsrückstellung.

c) Übrige

Die Summe der übrigen betrieblichen Erträge beträgt € 2.425.022,06 (VJ € 1.833.185,66). Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Sonstigen Erlöse und der Kostenersätze von Rechtsträgern mit BV von den Umsatzerlösen zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 1.543.122,97 auf € 1.833.185,66 angepasst.

In diesem Wert sind Erträge gemäß UG 2002 § 27 in Höhe von € 1.609.791,21 (VJ € 1.065.247,97) enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Sonstigen Erlöse und der Kostenersätze von Rechtsträgern mit BV von den Umsatzerlösen zu den Sonstigen betrieblichen Erträgen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 1.087.907,30 auf € 1.065.247,97 angepasst.

Die in dieser Position enthaltenen Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen betragen € 1.403.075,78 (VJ € 1.246.598,70).

4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Sachmittel	2012	2011
Aufwendungen für Sachmittel	1.402.479,39	1.100.339,42
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
Gesamt	1.402.479,39	1.100.339,42

Die Aufwendungen für Sachmittel beinhalten größtenteils den Bezug von Chemikalien, Laborbedarf sowie Hilfs- und Betriebsmaterialien. Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Hilfs- und Betriebsmittel, Leuchtmittel und Verbrauchsmittel der Gebäudetechnik von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 1.081.938,15 auf € 1.100.339,42 angepasst.

5. Personalaufwand

Für Personalkosten sind im Jahr 2012 insgesamt € 42.688.647,82 (VJ € 40.435.681,69) angefallen. Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen betragen für Abfertigungen € 122.046,10 (VJ € 99.673,23) und die Dienstgeberbeiträge für die Mitarbeitervorsorgekasse € 327.804,09 (VJ € 291.900,40).

Der Anteil im Bereich des UG 2002 § 27 beträgt € 12.284.738,75 (VJ € 10.301.278,14) und jener der Lehrgänge € 206.803,90 (VJ € 207.180,85).

Der UG 2002 § 26 Personalaufwand betrug im Jahr 2012 € 928.064,08 (VJ € 1.131.574,45). Die Differenz zwischen der Refundierung des Personalaufwandes und den berechneten Personalkosten begründet sich aus den Abgrenzungsbuchungen in diesem Bereich.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen im Jahr 2012 betragen € 7.314.267,51 (VJ € 6.616.388,90).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen für den gesamten Universitätsbereich € 17.565.550,90 (VJ € 16.871.391,50). Im Vergleich zum Vorjahr hat eine Umgliederung der Hilfs- und Betriebsmittel, Leuchtmittel und Verbrauchsmittel der Gebäudetechnik von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stattgefunden. Aus diesem Grund wurde der Vorjahresbetrag aus 2011 von € 16.889.792,77 auf € 16.871.391,50 angepasst.

Davon betreffen € 5.263.660,29 (VJ € 5.130.755,53) den Bereich der Forschung im Auftrag Dritter und € 203.388,50 (VJ € 265.301,50) entfallen auf die Universitätslehrgänge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	2012	2012 davon aus § 27	2011	2011 davon aus § 27
Steuern soweit sie nicht unter Z17 fallen	50.536,69	59.987,57	43.831,53	29.741,53
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	1.281.442,89	176.689,11	1.515.783,35	6.249,27
Instandhaltung von Gebäuden	949.046,93	110.000,15	74.470,44	52.331,01
Betriebskosten Gebäude	677.603,96	17.274,52	750.548,27	13.617,13
Sonstige Instandhaltung und Reinigung durch Dritte	1.299.282,80	341.446,89	1.702.780,04	442.465,14
Reiseaufwendungen und Spesen	1.846.021,01	1.165.385,13	1.745.937,60	1.138.996,27
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	197.180,36	38.525,23	221.928,53	41.724,65
Mieten Gebäude	4.192.431,40	16.724,38	4.085.642,45	11.912,02
Sonstige Miet-, Leasing-, und Lizenzgebühren	1.031.361,73	379.694,28	1.048.288,20	237.846,04
Leihpersonal und Werkverträge	161.819,40	148.564,28	275.300,99	259.597,31
Provisionen an Dritte	29.255,04	0,00	30.362,24	0,00
Stipendien, Aus- und Fortbildung, Förderungen	878.853,48	372.738,81	879.639,24	608.926,14
Weitere	5.170.963,92	2.618.710,14	4.496.878,62	2.287.349,02
Gesamt	17.565.550,90	5.263.660,29	16.871.391,50	5.130.755,53

8. Erträge aus Finanzmittel und Beteiligungen

Die Erträge in diesem Bereich betragen im Jahr 2012 € 685.421,62 (VJ € 556.805,62).

9. Aufwendungen aus Finanzmittel und aus Beteiligungen

Dieser Posten beinhaltet im Jahr 2012 die außerplanmäßige Abwertung eines Wertpapierses in Höhe von € 111.900,62 (VJ € 28.815,30).

10. Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen im Jahr 2012 € 0,00 (VJ € 2.702.237,89).

11. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss im Jahr 2012 beträgt € 6.838.284,62 (VJ € 792.127,36). Das Ergebnis aus UG 2002 § 27 beträgt € 7.471.871,80 (VJ € -118.497,57). Das Ergebnis aus dem UG 2002 § 26 beträgt € 31.190,10 (VJ € 87.343,70).

12. Zuweisung zu Rücklagen

Im Jahr 2012 wurde aus dem Jahresüberschuss eine Rücklage in Höhe von € 6.838.284,62 (VJ € 792.127,36) gebildet. Dies ergibt zum 31. Dezember 2012 insgesamt einen Rücklagenstand in Höhe von € 24.821.730,25 (VJ € 17.983.445,63).

III. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

Gesamt	4.661,98	4.660,56

Für die nächsten fünf Geschäftsjahre (2013 bis 2017) wird folgender Wert prognostiziert: ca. T€ 25.104,26. Darin enthalten sind die laufenden Mietverpflichtungen gegenüber der MFI in Höhe von ca. T€ 2.347,80 sowie Mietkosten für Kopiergeräte und EDV-Anlagen.

2. Personalstand

Die nachfolgende Aufstellung zeigt den Personalstand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im Jahresdurchschnitt des Jahres 2012. Der Durchschnitt wurde aus den an das BMWF übermittelten Bidok-Zahlen berechnet.

Zahl der universitären Mitarbeiter/innen	2012	2011
	VZÄ	VZÄ
Universitätsprofessor / innen	43,0	43,9
wissenschaftliche Mitarbeiter / innen im Forschungs- und Lehrbereich (einschl. Dozenten / innen)	399,5	390,9
allgemeines Universitätspersonal inkl. Lehrlinge	288,8	276,4
Gesamt	731,3	711,2

Die nachstehende Aufstellung zeigt die durchschnittlichen Zahlen der universitären Mitarbeiter/innen während des Rechnungsjahres 2012, getrennt nach wissenschaftlichem und künstlerischem Universitätspersonal, Mitarbeiter/innen an Vorhaben gemäß UG 2002 §§ 26 und 27 und allgemeinem Universitätspersonal. Der Personalstand ist als Jahresmittelwert in Vollzeitäquivalenten entsprechend der Bidok Verwendungsverordnung der Universitäten angegeben.

Wissenschaftliches Personal	2012			2011
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
11 Universitätsprofessor/innen	1,0	36,8	37,8	40,0
12 Universitätsprofessor/innen bis 5 Jahre befristet	0,0	2,2	2,2	0,9
81 Universitätsprofessor/innen bis 6 Jahre befristet	0,0	3,0	3,0	3,0
14 Universitätsdozent/innen	0,0	22,5	22,5	24,5
82 Assoziierte/r Professor/innen (KV)	0,0	4,0	4,0	5,0
83 Assistenzprofessor/innen (KV)	8,0	8,0	16,0	15,5
16 Wissenschaftliche Mitarbeiter/Innen mit selbst. Lehre	0,5	15,0	15,5	16,5
21 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen ohne selbst. Lehre	0,0	0,1	0,1	0,0
84 Senior Lecturer (KV)	1,5	4,5	6,0	5,6
18 Lektor/innen	3,4	8,0	11,4	11,6
26 Senior Scientist/Artist /KV)	5,0	9,4	14,4	15,8
27 Universitätsassistent/innen (KV)	13,3	60,6	73,9	80,9
30 Studentische/r Mitarbeiter/innen	1,9	5,8	7,7	10,2
Gesamt	34,6	179,9	214,5	229,5

Mitarbeiter/innen an Vorhaben gem. §§ 26 + 27	2012			2011
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
24 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 26	3,7	11,7	15,4	21,8
25 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. § 27	49,5	163,1	212,6	183,5
64 Nichtwissenschaftliche Projektmitarbeiter/innen	21,6	29,2	50,8	39,4
Gesamt	74,8	204,0	278,8	244,7

Allgemeines Universitätspersonal	2012			2011
	Frauen	Männer	Gesamt	Gesamt
40 Unterstützung in Gesundheit / Soziales	0,6	1,6	2,2	2,1
50 Universitätsmanagement	1,0	1,5	2,5	2,3
60 Verwaltung	107,7	37,0	144,7	145,7
70 Wartung und Betrieb	20,0	68,6	88,6	86,9
Gesamt	129,3	108,7	238,0	237,0

3. Bezüge

An Bezügen für die Mitglieder des Rektorats für deren Tätigkeit im Rechnungsjahr 2012 sind insgesamt rund T€ 512 (VJ T€ 563) angefallen. Darin enthalten sind auch Bezüge für bereits im Jahr 2011 ausgeschiedene Rektoratsmitglieder in Höhe von € 25.391,65 (VJ € 0,00).

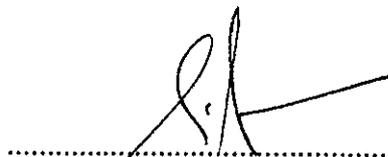
Die Aufwendungen für die Mitglieder des Universitätsrates betragen im Jahr 2012 insgesamt € 29.255,04 (VJ € 30.362,24).

4. Universitätssportinstitut gem. § 40 (2) UG 2002

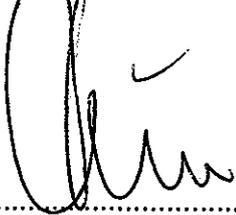
Vom Ministerium hat die Universität für das Universitätssportinstitut im Jahr 2012 einen Betrag von € 200.000,00 (VJ € 200.000,00) gemäß UG 2002 § 141 als Anteil am Globalbudget zugewiesen bekommen.

Im Berichtsjahr ergaben sich in diesem Bereich Umsatzerlöse in Höhe von € 52.378,60 (VJ € 40.523,00). Der Personalaufwand betrug € 318.925,94 (VJ € 323.648,75). Für das Universitätssportinstitut wurden betriebliche Aufwendungen und Sachmittel in Höhe von € 82.616,09 (VJ € 69.542,85) ausgewiesen.

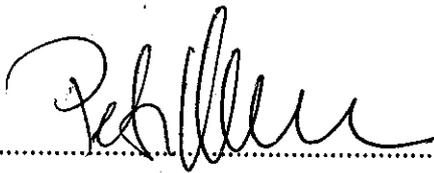
Leoben, am 20. März 2013



Rektor O.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Wilfried Eichlseder



Vizerektorin OR Dipl.-Ing.Dr.mont. Martha Mühlburger



Vizerektor O.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.mont. Peter Moser

Anlagenpiegel mit 31.12.2012

Anlageposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2011		Zugänge	Abgänge		Umbuchungen	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2012		Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 01.01.2012		Zuschreibungen		Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	604.326,07	98.704,77	0,00	0,00	0,00	0,00	704.030,84	614.675,84	88.355,00	58.291,00	0,00	0,00	68.640,77	
2. Nutzungsrechte	286.800,00	64.545,60	286.800,00	0,00	0,00	64.545,60	4.610,60	4.610,60	59.935,00	179.247,30	0,00	0,00	4.610,60	
	891.126,07	164.250,37	286.800,00	0,00	0,00	768.576,44	619.286,44	149.290,00	237.538,30	237.538,30	0,00	0,00	73.251,37	
II. Sachanlagen														
1. Bebaute Grundstücke	121.256,20	0,00	0,00	0,00	0,00	121.256,20	0,00	121.256,20	121.256,20	121.256,20	0,00	0,00	0,00	
2. Investitionen in fremden Betriebsgebäuden	1.672.252,44	186.082,91	0,00	0,00	0,00	1.870.335,35	500.748,35	1.369.587,00	1.369.587,00	1.369.587,00	0,00	0,00	184.800,91	
3. technische Anlagen und Maschinen	31.103.787,94	4.650.176,68	82.201,48	1.505.331,70	0,00	37.177.104,84	20.569.295,84	16.607.809,00	14.652.009,00	14.652.009,00	0,00	0,00	4.178.369,38	
4. wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5.938.377,54	965.193,48	0,00	0,00	0,00	6.903.571,02	4.319.680,54	2.583.890,48	2.382.812,47	2.382.812,47	0,00	0,00	764.115,47	
5. Sammlungen	20.739,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.739,00	0,00	20.739,00	20.739,00	20.739,00	0,00	0,00	0,00	
6. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.352.235,07	1.077.037,76	322.448,78	10.774,00	0,00	14.117.598,05	11.047.429,05	3.070.170,00	3.860.223,00	3.860.223,00	0,00	0,00	1.861.495,76	
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	252.234,62	252.234,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.234,62	
	652.538,85	1.609.729,33	0,00	-1.516.105,70	0,00	946.163,48	0,00	946.163,48	852.539,85	852.539,85	0,00	0,00	0,00	
	53.061.198,04	8.752.454,78	656.884,88	0,00	0,00	61.156.767,94	36.437.152,78	24.719.615,16	23.245.884,52	23.245.884,52	0,00	0,00	7.241.016,14	
III. Finanzanlagen														
1. Beteiligungen an Gesellschaften und sonstigen Rechtsträgern	4.912.041,05	17.500,00	0,00	0,00	0,00	4.929.541,05	39.301,12	4.890.239,93	4.836.215,92	4.836.215,92	0,00	0,00	0,00	
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	12.866.556,25	3.745.000,00	2.132.145,00	0,00	0,00	14.279.411,25	866.471,15	13.412.940,10	11.836.366,65	11.836.366,65	55.199,15	55.199,15	111.900,00	
	17.578.597,30	3.762.500,00	2.132.145,00	0,00	0,00	19.208.962,30	905.772,27	18.303.180,03	16.672.584,57	16.672.584,57	91.723,16	91.723,16	111.900,00	
	71.530.921,41	12.679.205,15	3.075.829,88	0,00	0,00	81.134.296,68	37.962.211,49	43.172.086,19	40.166.007,39	40.166.007,39	91.723,16	91.723,16	7.426.167,51	

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Montanuniversität Leoben, Leoben, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen gesetzlichen Regelungen für Universitäten vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechnungsabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

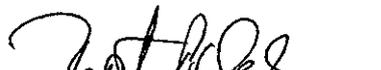
Ein Lagebericht wurde in Anwendung des § 16 Abs. 1 UG 2002 nicht erstellt.

Graz, den 20. März 2013

PwC Steiermark
Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung GmbH



ppa. Mag. Gerhard Helmreich
Wirtschaftsprüfer



Mag. Birgit Pscheider
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.